

Klassenfahrt gestrichen, Staatsanwaltschaft ermittelt

Beitrag von „icke“ vom 5. Februar 2020 13:28

[Zitat von Kalle29](#)

Das ist natürlich Wortklauberei.

Nein, ist es nicht. Natürlich hast du Recht, dass die unbeteiligten Schüler es als Strafe empfinden, trotzdem ist es eine logische Konsequenz.

Vielleicht verstehen wir aber auch einfach unter dem Wort "Konsequenzen" etwas anderes. Ich verstehe darunter tatsächlich, dass aus einer Handlung unmittelbar/logisch etwas folgt. Und in diesem Fall ist die Konsequenz aus "Menschen werden beleidigt/verletzt" eben genau das:

[Zitat von Kalle29](#)

Als betroffener Kollege würde ich da auch nicht mehr mitfahren wollen.

Wenn ich Menschen angreife, verliere ich ihr Vertrauen. Ganz einfach. Und wenn Menschen aus einer Gruppe, der ich angehöre andere angreifen, hat das Auswirkungen darauf, inwiefern die angegriffenen Personen noch Vertrauen in die Gruppe haben. Zumal dann, wenn sie nicht einmal genau wissen, wer tatsächlich beteiligt war (ich würde mich z.B. auch fragen, wer von den Schülern hat da vielleicht selber kein like drunter gesetzt, hat es aber trotzdem gesehen und es zumindest gebilligt?)

[Zitat von Kalle29](#)

Wenn ich meinen Kindern beispielsweise nicht erlaube, am Nachmittag raus zu gehen, weil sie sich schlecht benommen habe (nicht das ich das tun würde), ist es im rechtlichen Sinne vielleicht keine Strafe.

Genau das ist nach meinem Empfinden tatsächlich ein Beispiel für eine Strafe, da es eben keinen direkten logischen Zusammenhang gibt zwischen "sich schlecht benehmen" und "nicht raus gehen". Eine Konsequenz wäre es für mich dann, wenn "schlecht benehmen" z.B. bedeutet, sie haben die Wohnung verwüstet. Dann dürften sie tatsächlich nicht raus, weil sie erst wieder aufräumen müssten.